



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CXXV. Erzbischof Günther von Magdeburg genehmigt den Verkauf von  
Jsterbies an das Kloster Ziesar, am 16. September 1427.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

vnd achtzig guterrynischer gulden recht vnd redelich abegekauft haben vff einen widerkauff, also doch, das dieselben hans hun, Balthazar Bardeleuen vnd Mahtild ergnant vnd ore erben das genante dorff ystebift in den nesten czwenzig Jaren von dissin nestkomen sente Michels tage zu rechen nicht widerkouffen sullen oder mögen, sunder darnach, wenne sie ader ore erben daz genante dorff ystebift widerkeuffen wollen, daz sal on zuftan vnd sullen des mechtig sin vor so vil geldes, als vorberurt ist, doch mit sodanem vnderscheide, wenn die, die an demselben dorffe ystebift vnd finer zubeorunge menliche lehen haben, vorsterben ader suft den widerkauff nicht thun noch fulbringen könden, daz danne fulche gerechtikeit als von des widerkauffes wegen, wenn die ergerurten czwenzig Jar vorgangen sin, vor die genante summen geldes an den vorgnanten vnsern gnedigen hern von Magd. vnd seine nachkomen gefallen; were ouch, daz die rechte lenher vorstürbe vnd hans hun, Balthazar Bardeleuen vnd ore rechten erben bynnen den czwenzig Jaren ouch vorsterben, So sal denne fulche gerechtikeit, als das dorff ystebift reeten mag, mit aller zubeorunge, renten vnd phlegen lyke halff an den vorbenanten vnsern hern von Magd. vnd sine nachkommen gefallen. Dat wy vorgnante Dorothea, Ebdiffe, Gerdrud, priorisse, vnd gancze Samenunge des Closters zu Seiefer alle vorgeschriben stugke, stete vnd vaste halden willen, so haben wy decz zu orkunde vnser Capitels Ingefigel laten hengen an dissen briff, der gegeuen ist zu Seiefer, anno etc. XIII<sup>c</sup> XXVII<sup>o</sup>, am donredage nach vnser liben frawen tage assumpcionis.

Darunter steht: Gumprecht von allleuen ist ein lehnher des dorffes ystebift vnd hat ez furbaz von myn hern von Magdeburg zu lehen.

Aus dem Litterarium Erz. Günthers (Cop. No. 45 f. 115) im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

CXXV. Erzbischof Günther von Magdeburg genehmigt den Verkauf von Isterbies an das Kloster Ziesar, am 16. September 1427.

Wir Gunther etc., Bekennen openbar in dissem open briue vor allen, die on sehen ader horen lesen, das wir vnser fulbort vnd willen darczu gegeben haben vnd geben mit dissem selben vnserm briue, das hans hun vnd Balthazar von Bardeleuen, vnser liben getruwen, mit fulbort Mechtildes, hans huns muter, daz dorff ystebift mit alle finer zubeorunge, des wir obirte lenher sin, der Samenunge des Closters zu Seiefer vor funff vnd achtzig gute rynisse gulden vff einen widerkauff verkauft haben, also das dieselben hans hun, Balthazar Bardeleuen vnd Mechtildis ergenant, vnd ore erben das dorff in den nesten czwenzig Jaren von dissen nestkomen sente Michels tage zu rechen, nicht widerkeuffen sullen oder mögen, Sunder darnach, wenne sie ader Ire erben das dorff widerkeuffen wollen, daz sal In zustehen vnd des sullen sie mechtig sin vor so vil geldes, als vorberurt ist, doch mit dissem vnderscheide, wenne die, die an demselben dorffe vnd finer zubeorunge menliche lehen haben, vorsterben, ader suft den widerkouff nicht thun noch fulbringen könden, das danne fulche gerechtikeit, als von des widerkaufes wegen, wenne die ergerurten czwenzig Jar vorgangen sin, vor die genante Summen geldes

an vns vnd vnser nachkommen gefalle. Des zu orkunde vnd getzugnisse haben wir vnser Ingefegel an disen briff heylsen hengen, der gegeben ist zu Magdeburg, anno etc. XIII<sup>o</sup> XXVII, am dinstage nach des heiligen Crützs tage Exaltacionis.

Aus dem Litterarium Erzb. Günthers von Magdeburg (Cop. No. 45 f. 115) im Magdeburger Prov.-Archiv.

CXXVI. Vertrag der Stadt Alt-Landsberg mit denen von Krummensee, vom 17. März 1428.

Vor allen Cristen luden, die desin briff sehen, horen oder lesen, zo bekenne ik Hans van vchtenhagen vnd Hans sparre van der prandow vnd Henning schullebolte an eyne deile, als van Ebel, Arnd, Haffen, Cunen vnd kerstian, brudern, geheiten die krummensee, vnd ick Hans berkholt, Jacob Ringenwolde vnd mattys blumenberch van des Rades wegin van Bernowe an deme anderen deile des Rades vnd der gemeinen Borgeren der Stad olden Landefsberge, die beide partyen vorgenumet, die hebben vns vorbenumeden gewillet vnd gekoren tu entscheidefs luden, Als vmb alle ore twiedracht, schelinge, die die beide partiep tu höpe gehat hebben, wente an desin hudigen dach, der sint fy beiderlyd gentzlicken by vns blefen tu vuller macht tu entscheide, wu wy fy daran entscheiden, zo scholen fy dat holden an beiden deilen, sunder wedersprake, zo entscheide wy fy fsus, als hirna geschreuen steit. Thu deme irften male entscheide wy fy alsus, Als vmb dat dör, dar die krummensee ein Slot ase gebuwet hebben tu landefsberge, dar fy die Rad tu landefsberge vmb beschuldiget hat, sint der thiit, dat fy der forften brieft dar ouer hebben, zo schollen fy dat Slot beholden In orer beholdener were, zunder anfrage des Rades vnd der gemeinen Borgere. Thu deme andern male entscheide wy fy alsus, Als die van landefsberge beschuldigen die Krummensee vmb die dry borger höfe, die vor dem flote liggen In der Stat tu landefsberge, die die Krummensee gebuwet hebben tu oren acker hofen vnd den vierden hoff, dar die Krummensee ore scheperye vp hebben, vtgenomme dat huseken, dar die stadknecht Inne wonet, das horet der stad, die vorgeschrefen Hofe vnd scheperye die die Krummensee beholden tu deme flote: vor die fryen hofe vnd lutken yabel schollen die ergnanden Krummensee ader ore eruen ader nakomelinge alle jar Jerlicken gesen deme Rade vnd den nakomelingen van der stad wegin Ein Halff schock grosschen ader wonlicker munte alle Jar up sunthe mertens dach. Thu deme drudden male entscheide wy fy alsus, Als die van landefsberge die Krummensee schuldigen vmb druttein hufen, dar entscheide wy fy also, also wat die Krummensee van hufen hebben, die schollen fy glike vorpuntschoten wye als andere borgern vorpuntschoten ore hufen. Ouk entscheide wy fy vmb die nye molne, die schollen die Krummensee beholden mit deme dyke vnd mit deme Rore, oft dar frye . . . . . is an deme dyke, der schollen fy sich beider syde brucken. Vortmer entscheide wy fy vmb die Blumenbergesche molne, die hort der Stad, utgenommen einen winspel roggen vnd eine . . . . . grosschen, die hebben die Krummensee dar up alle Jar jarlicke renthe. Ouck is die dyck der Krummensee, dat Ror dar up deme dyke dat hort deme molnern. Ouck entscheide wy fy sus . . . . . bruckmolne, die schal der Krummensee bliften